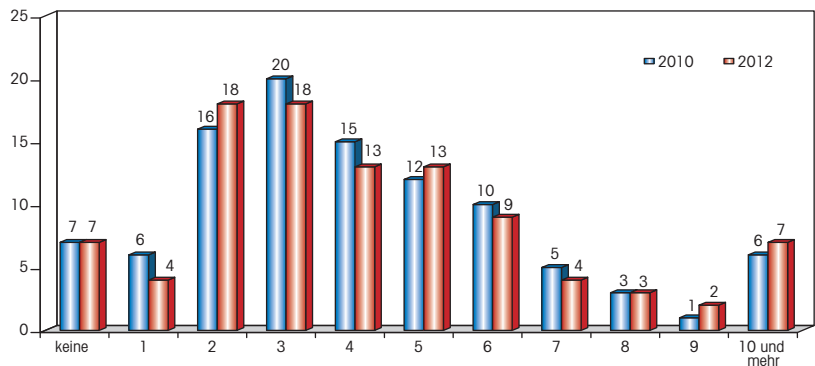


Mehr Karten in deutschen Portemonnaies

Der Anteil der „Kartenmuffel“ in Deutschland ist in den letzten zwei Jahren konstant geblieben. Nach wie vor tragen sieben Prozent der Verbraucher keine Karten mit sich herum. Bei ebenso vielen sind es jedoch zehn und mehr Karten. Im Schnitt ist die Zahl der Karten im Portemonnaie von 4,2 auf 4,4 leicht angestiegen.

Durchschnittliche Anzahl der Karten in den Geldbörsen der Deutschen
(Angaben in Prozent)

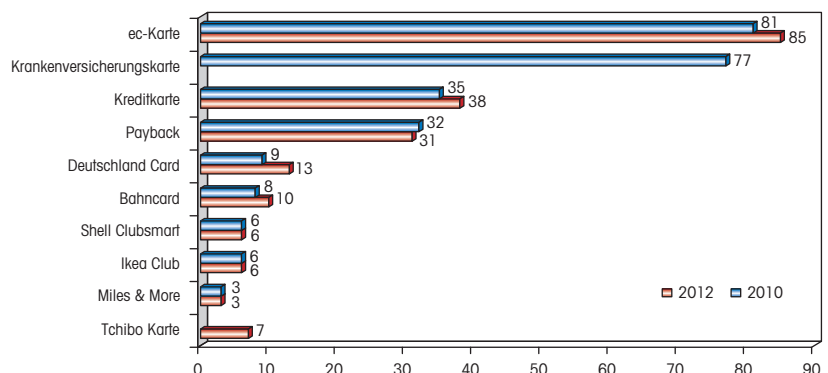


Quelle: TNS Emnid

Kreditkarte vergrößert „Share of Wallet“

Beim Share of Wallet hat die Debitkarte von 2010 bis 2012 noch einmal um vier Prozentpunkte zugelegt. Mit 85 Prozent ist sie diejenige Karte, die die meisten Verbraucher mit sich führen. Auch die Kreditkarte steckt häufiger im Geldbeutel als noch vor zwei Jahren. Die am häufigsten mitgeführte Kundenkarte Payback hat dagegen leicht verloren. Ihr Abstand zur Kreditkarte hat sich erhöht.

Welche Karten am häufigsten in deutschen Portemonnaies stecken
(Angaben in Prozent)

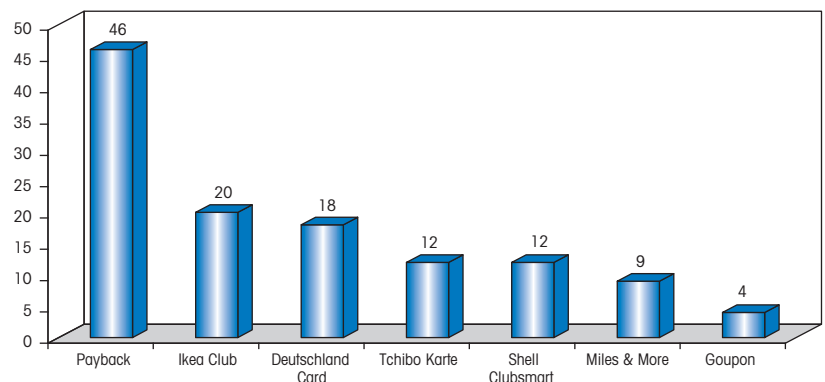


Quelle: TNS EMnid

Kundenkarten: Payback bleibt Marktführer

In 46 Prozent der deutschen Haushalte verfügt wenigstens ein Mitglied über eine Payback-Karte. Damit bleibt das von American Express übernommene Bonusprogramm unangefochtener Marktführer unter den Kundenbindungsprogrammen. Die Deutschland Card liegt mittlerweile nur noch knapp hinter dem Ikea Club.

Verbreitung von Kundenkarten/Programmen in deutschen Haushalten
(Angaben in Prozent)



Quelle: TNS Emnid